

Intranet und Internet: Qualitätssicherungstool Kommunikation



Britta Schwarze, Wissens- und IT-Projektorganisation

Die Seminarzentrum Göttingen GmbH (SZG) setzt seit jeher auf einen hohen Qualitätsstandard in den Bereichen berufs- und karrierespezifischer Qualifizierung, Personalentwicklung und Strategiebegleitung. Qualitätssicherung nach außen setzt eine professionelle Kommunikation nach innen voraus.

Das unternehmensspezifische Intranet TIS (TeamInformationSystem) stellt dabei nur ein Instrument der internen Kommunikation dar, welches Seminarzentrum Göttingen in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt hat. Als Traineeprojekt gestartet, hat es sich inzwischen zu einer festen Kommunikationsplattform im Unternehmen etabliert. Seit Projektstart zeichnet *Britta Schwarze* im Bereich Wissens- und IT-Projektorganisation bei SZG für die Gestaltung und Umsetzung des TIS verantwortlich. Als diplomierte Sozialwissenschaftlerin mit

Weiterbildung im Wissensmanagement bringt sie dafür die besten Voraussetzungen mit: "Der Auf- und Ausbau des Intranets ist eine vielseitige, interdisziplinäre Aufgabe. An der Schnittstelle zu fachlichem Inhalt und mediengestützter Kommunikation ist die Entwicklung eines professionellen Intranets ein permanenter Prozess. Zur Stützung der Kernkompetenzen eines Unternehmens wird das Intranet bei SZG als ein interner Erfolgsfaktor gesehen", unterstreicht Britta Schwarze.

Als klassisches Wissensmanagement-Tool dient das TIS dazu, den SZG-Teams alle Informationen gleichermaßen zukommen zu lassen. So umfasst es nicht nur die "Gelben Seiten", einen "Infopool" und "FAQs" sondern z. B. auch einen für alle Mitarbeiter verbindlichen Styleguide. Dadurch sichert das Intranet die Einhaltung eines festgelegten Qualitätsstandards sowohl nach innen als auch nach außen. "Im

Rahmen der ständigen Erweiterung des TIS arbeiten wir zur Zeit u. a. an einem Glossar, das Definitionen für rund 300 häufig verwendete Begriffe und Termini zur Verfügung stellt und somit wiederum der Einhaltung unserer Corporate Identity dient", fügt Britta Schwarze hinzu.

**Modulare
Weiterbildungskonzepte**

Im Zuge einer professionellen Außendarstellung plant Seminarzentrum Göttingen darüber hinaus den Relaunch der eigenen Webpräsenz. Dazu Britta Schwarze: "Die neue Struktur der Homepage soll den Benutzern eine noch klarere Übersicht über die Leistungsbe- reiche, Projekte und Kompetenzen von SZG geben.

**IT-Trainees
"on the job"**

So wird dem Leistungsfeld Karriereberatung, Rekrutierung und Personalentwicklung ein eigener, neuer Schwerpunkt in der Webpräsenz gewidmet. Eine zuletzt online gestellte Information zum sog. Bildungsgutschein macht deutlich, dass für uns dabei Kunden- und Serviceorientierung an erster Stelle steht." Eine zusammenfassende Darstellung der Projektgeschäftsstellen von Seminarzentrum Göttingen soll es den Kunden zudem ermöglichen, sich einen schnellen Überblick über das Angebotsspektrum von SZG an den verschiedenen Standorten in Berlin und Göttingen zu verschaffen. ▀

**IT-Umschulungen
auf Erfolgskurs**

Über Anregungen und/oder weitere Informationen freuen wir uns:

www.szg.de

Liebe Leserinnen und Leser,

die zweite Ausgabe von "business & profession" in diesem Jahr stellen wir unter den Schwerpunktfokus IT. IT-Kompetenz und die Entwicklung und Anwendung IT-gestützter Kommunikations- und Prozesstools dürften ein wesentliches Element sowohl professioneller Geschäftsprozesse als auch des Qualitätsmanagements dieser Prozesse sein.

Ein erster Beitrag aus dem Bereich Wissens- und IT-Projektorganisation bei Seminarzentrum Göttingen berichtet über aktuelle Aktionsprojekte wie z. B. die Konzeption des Intranets und den Relaunch unserer Webpräsenz.

Im Rahmen der im Jahr 2000 gegründeten Projektinitiative "Netzwerk Modularisierung" engagiert sich Seminarzentrum Göttingen erfolgreich für die Entwicklung von modularisierten IT-Weiterbildungskonzepten. In diesem Zusammenhang informieren wir Sie zum Kick-off für die Modulare Weiterbildung bei Seminarzentrum Göttingen in Berlin.

Für Seminarzentrum Göttingen bildet die Umsetzung von interdisziplinären Traineeprogrammen seit vielen Jahren einen festen Bestandteil der strategischen Personalentwicklung. Unter unserem aktuellen Newsletterschwerpunkt stellen wir Ihnen drei IT-Traineeprofile vor.

Weiterhin informieren wir Sie unter dem Stichwort "Studium meets Ausbildung" über ein Inhouse-Seminar zum Thema "IT-gestützte Geschäftsprozesse".

Den überdurchschnittlichen Prüfungserfolg der Umschulungen zum Fachinformatiker (Systemintegration) und IT-Systemelektroniker im Februar dieses Jahres nehmen wir zum Anlass, Ihnen den besten Absolventen und seine Erfahrungen vorzustellen.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und wünschen Ihnen eine sonnige und ereignisreiche Sommerzeit.

S. Wallerath 

Susanne Wallerath

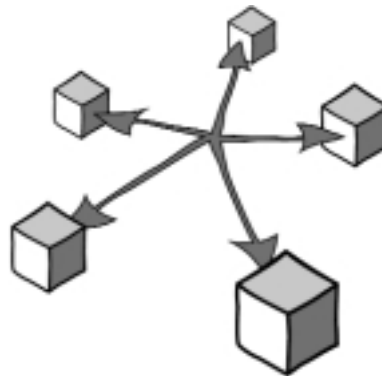
Stefan Komoß

IT-Projekte im Fokus

Kick-off für Modulare Weiterbildung

Modularisierte Bildungsangebote haben zuletzt in den Empfehlungen der Hartz-Kommission ein Element der diskutierten modernen Dienstleistungen im Arbeitsmarkt gebildet. Der effektivere Erwerb praxisorientierter Kompetenzen in kürzerer Zeit ist eines der mit Modularisierung verbundenen Ziele.


Seminarzentrum Göttingen arbeitet seit Sommer vergangenen Jahres im Netzwerk Modularisierung, einer bereits im Jahr 2000 in Berlin gegründeten Projektinitiative von privaten und öffentlichen Bildungseinrichtungen. Neben den Bildungsakteuren wird das Projekt in Trägerschaft der BBJ Consult AG durch den Senat von Berlin, das Landesarbeitsamt Berlin-Brandenburg und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Kompetenz und Vielfalt der Netzwerkmitglieder sollen insbesondere der Entwicklung einheitlicher Qualitätsstandards zugute kommen.



Elke Klaar, Seminarkoordinatorin bei Seminarzentrum Göttingen, engagiert sich in der Arbeitsgruppe IT für die Entwicklung modularisierter Weiterbildungskonzepte. Der konzeptionellen Arbeit der einzelnen Arbeitsgruppen ging dabei jeweils ein erfolgreich zu absolvierender Schulungszyklus voraus. Parallel nehmen auch die Berater der Berliner Arbeitsämter an Schulungen teil, um künftig ge-

Modulare
Weiterbildung

meinsam die Realisierungsmöglichkeiten modularisierter Bildungsangebote auszuloten und die Übereinstimmung mit den Berliner Bildungszielen des Arbeitsamtes zu gewährleisten. Ein Zusammenwirken der verschiedensten Akteure bereits in der Phase der Konzeption gewährleistet eine enge Verzahnung von Fachtheorie und Fachpraxis. Es macht insbesondere auch dann Sinn, wenn Arbeitsberater ihren Kunden künftig individuelle Empfehlungen zu geeigneten Modulen geben und dafür entsprechende Bildungsgutscheine ausstellen werden.

Grundsätzlich steht es jedem Weiterbildungsteilnehmer offen, in welchem Umfang und mit welchem inhaltlichen Schwerpunkt aus dem Modulangebot ausgewählt wird. Im Falle von buchhaltungsorientierten Modulangeboten kann beispielweise passgenau auf die Anforderungen der beteiligten Praktikumsunternehmen hin qualifiziert werden. Für Modulteilnehmer mit einer beruflichen Orientierung in den Bereichen Marketing und Vertrieb ermöglicht ein zeitlich versetzter Beginn an fünf Projektstandorten von Seminarzentrum Göttingen eine weitestgehend flexible Bestimmung der Modulabfolge. 

Die Modulangebote von SZG sind im Internet unter www.szg-berlin.de zu finden.

Nähere Informationen über das Netzwerk Modularisierung sind erhältlich unter:

www.modulnet-berlin.de
www.qualifizierungspass.de
www.bbj.de

Vom Faible für IT zum Trainee mit Jobziel IT

Unternehmensspezifische Einarbeitungs- und Entwicklungsmöglichkeiten galten in Zeiten mehrfacher Einstellungsangebote für Hochschulabsolventen als ein wesentliches Entscheidungskriterium für die Jobwahl. Systematische "Trainings on the Job" im Rahmen von ein- bis zweijährigen Traineeprogrammen haben sich seither neben dem Direkteinstieg als wichtiges Rekrutierungsinstrument auf Unternehmensseite etabliert. Waren es früher fast ausschließlich Hochschulabsolventen und hier insbesondere Wirtschaftswissenschaftler, so sind heute Traineeprogramme in vielfältigster Form und für verschiedenste Zielgruppen zu finden.

Neben den Traineeprojekten "GÖ-train" und "Trainees für Berlin", die Seminarzentrum Göttingen in Kooperation mit den lokalen Arbeitsämtern und regionalen KMU seit 1998 durchführt, sind für SZG individuelle Traineeprogramme für Hochschulabsolventen unterschiedlichster Fachrichtungen zum festen Bestandteil der strategischen Personalentwicklung geworden. So haben allein in den letzten beiden Jahren sechs Trainees nach Abschluss Ihres Traineeprogrammes Ihren Einstieg in Nachwuchsaufgaben im Unternehmen realisiert. Gleichzeitig wurde in diesem Jahr als Pilotprogramm ein berufs begleitendes "Training on the Job" im Bereich zentraler Personaldienstleistungen realisiert.

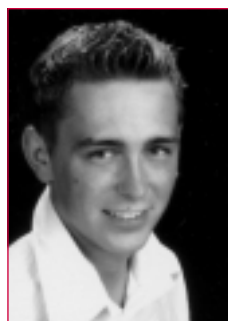
Individuelle Traineeprogramme gewinnen zudem insbesondere im Bereich zukunftsorientierter IT-Orientierung und -Entwicklung eines Unternehmens an Bedeutung. Ein planvoller Wechsel verschiedener Trainingsinhalte, ein intensives Coaching durch die IT-Experten und die Chance sich während der gesamten Traineezeit in vielfältigen – auch fachübergreifenden – Projekten flexibel einzubringen sind hier wesentliche



Lars Kleinschmidt, IT-Trainee in Berlin Mitte

Merkmale. Drei IT-Traineeprofile möchten wir Ihnen in der heutigen Ausgabe unseres Newsletters kurz vorstellen.

Benjamin Wiese, gelernter Zerspanungsmechaniker und Absolvent einer Weiterbildung zum Intranet-Manager in Clausthal-Zellerfeld, sieht sein privates Interesse und seine persönliche berufliche Orientierung in Design und Programmierung von Websites. Als erfolgreicher Bewerber und Teilnehmer eines durch das Arbeitsamt Göttingen geförderten E-Traineeprojektes startete er im vergangenen Sommer die "Training on the Job"-Phase in der Göttinger Hauptverwaltung von Seminarzentrum Göttingen. Sein klares Ziel ist es,



Benjamin Wiese,
IT-Trainee in Göttingen

Berufserfahrungen im Umfeld betrieblicher IT-Aufgaben und -Lösungen zu sammeln und sich so den Berufseinstieg zu erleichtern. Im Rahmen seines "Training on the

Job" arbeitet er an einer Reihe von Projekten mit. Zum Aufbau eines Content Management Systems für das SZG-Intranet hat er z. B. die Programmierung von datenbankbasierten Webanwendungen mit PHP/MySQL übernommen. Darüber hinaus unterstützt er den Aufbau eines personalisierten Datenbanksystems mit differenzierten Zugangsrechten, leistet Hard- und Softwaresupport und hat Aufgaben in der IT-User-Betreuung übernommen.

Lars Kleinschmidt hat ebenfalls über das E-Traineeprojekt seine Trainee-stelle bei Seminarzentrum Göttingen gefunden. Auf Basis eines Studiums der Verfahrenstechnik führte auch sein Weg zunächst nach Clausthal-Zellerfeld, wo er eine Umschulung zum Netzwerkspezialisten (MCSE) absolvierte. Für ihn zählt im Traineeprogramm vor allem die Möglichkeit, einen Überblick über konkrete Aufgaben im Unternehmen zu erhalten und dabei bisher nicht in Erwägung gezogene Entwicklungsperspektiven zu erkennen. Als Trainee ist er im Bereich Server-Administration in den Berliner Projektgeschäftsstellen Neukölln und Mitte tätig. Auch er leistet vielfältigen



IT-Trainees
"on the job"

Support und lernt gleichzeitig über Hospitationen das breite Spektrum der inhaltlichen und didaktischen IT-Weiterbildung näher kennen.

Dass der Einstieg über ein Trainee-programm eine bewährte Alternative darstellen kann, bestätigt *Dorothee Großkopf*. Die Agrarwissenschaftlerin mit Studienrichtung Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus wollte den Einstieg ins Berufsleben unter qualifizierter Begleitung realisieren. Ihre Fähigkeit, sich in fachspezifische Aufgabenstellungen flexibel einzuarbeiten, wollte Dorothee Großkopf sehr gern in einem kleinen bis middle-

ren Unternehmen unter Beweis stellen. Über die Diplomarbeit hatte sich ihr spezielles Interesse an Datenanalyse und Programmierung entwickelt. Ihr Traineeprogramm hat sie im Januar dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen. Seit Februar ist sie mit der IT-Koordination der Projekt-geschäftsstelle Berlin Spandau betraut und arbeitet zudem als Mitglied einer Task Force in übergreifenden Datenbankprojekten mit. ▀



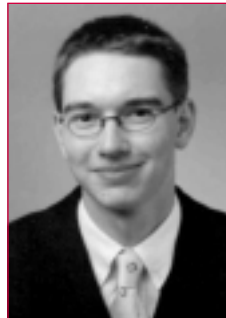
Dorothee Großkopf,
IT-Koordination in Berlin
Spandau

Studium meets Ausbildung

– Schulung "IT-gestützte Geschäftsprozesse" –

Inhouse-Schulungen, Trainings, Seminare und Workshops sind seit jeher Element der Umsetzung von Qualitätssicherungskonzepten bei Seminarzentrum Göttingen. Die innerbetriebliche Schulung der Auszubildenden folgt dabei nicht zuletzt der Idee, die Ausbildung bereits in sehr frühen Phasen mit schwerpunktübergreifenden Aspekten der betrieblichen Praxis anzureichern. Dabei darf durchaus auch ein Blick über das jeweils individuelle operative Aufgabenfeld erfolgen. Den Austausch zwischen Jugendlichen mit individuell unterschiedlichen Ausbildungsorientierungen wie auch -wegen zu fördern, wird als methodisches Element in die innerbetriebliche Schulung der Auszubildenden integriert.

Frederik Gutermilch, noch Betriebswirtschaftsstudent und designierter Absolvent der PRIVATEN FACHHOCHSCHULE GÖTTINGEN, hat das Thema IT-gestützte Geschäftsprozesse zum Gegenstand eines ein-



Frederik Gutermilch,
Student der Betriebs-
wirtschaftslehre

tägigen Seminars für die SZG-Auszubildenden gemacht. Dies nicht von ungefähr, denn er selbst hatte zwei längere Praktikumsphasen als Bestandteil seines Studiums bei Seminarzentrum Göttingen absolviert. Zudem hatte sich Frederik Gutermilch mit der Analyse und Modellierung von Geschäftsprozessen im Unternehmen im Rahmen seines Hauptpraktikums befasst, während die Auszubildenden täglich mit operativen Geschäftsprozessen in Berührung kommen. Für diese hatte sich Frederik Gutermilch zum Ziel gesetzt, die Grundzüge eines Geschäftsprozessmanagements zu vermitteln.

tägigen Seminars für die SZG-Auszubildenden gemacht. Dies nicht von ungefähr, denn er selbst hatte zwei längere Praktikumsphasen als Bestandteil seines Studiums bei Seminar-

Im Zuge zunehmender Komplexität der Abläufe im Unternehmen, steigenden Wettbewerbsdrucks und der Notwendigkeit einer noch stärkeren Kundenorientierung wird das "Prozessdenken" zu einem neuen Qualitätsverständnis führen müssen. Die Beschreibung, Visualisierung und Verbesserung von Geschäftsprozessen stand hierbei im Vordergrund des eintägigen Seminars. Doch auch Managementkonzepte wie das Total Quality Management oder das japanische Kaizen, der kontinuierliche Verbesserungsprozess, sowie ein Exkurs zum Geschäftsprozessmodellierungstool ARIS bildeten inhaltliche Aspekte der Veranstaltung. In einer abschließenden Fallstudie konnten die Auszubildenden das Erlernte sofort zur praktischen Anwendung bringen. ▀

Interne Schulung



Bestplacement Fachinformatiker

Seit Februar dieses Jahres engagieren sich 34 weitere Absolventen der IT-Umschulungen zum Fachinformatiker (Systemintegration) und IT-Systemelektroniker um Stellen- und Aufgabenprofile an den Schnittstellen IT-gestützter Dienstleistungsfunktionen. Die Gruppe der Absolventen bei Seminarzentrum Göttingen hat dabei gleichzeitig die bisher besten Prüfungsergebnisse erreicht. Mit einem Prüfungserfolg von ca. 91 % bei den Fachinformatikern und von ca. 78 % bei den IT-Systemelektronikern liegen die Ergebnisse deutlich über dem Berliner Durchschnitt von ca. 66 % (62 %) aller Auszubildenden.



IT-Trainer Jürgen Schütz mit Mike Kütbach, Teilnehmer der Umschulung zum Fachinformatiker III

Die Teilnehmer bzw. Absolventen haben in beiden Umschulungen ein komplexes Lern- und Ausbildungsspektrum zu bewältigen. So beinhaltet das anspruchsvolle Berufsbild des Fachinformatikers neben umfassenden Kenntnissen im Bereich der Hard- und Software spezielle Kenntnisse in der systematischen Eingrenzung und Behebung von Störungen. Den IT-Systemelektronikern werden Kenntnisse und Fähigkeiten rund um die PC-Hardware einschließlich Installation und Stromversorgung, Netz-

werktechnik, Wartung und Instandhaltung von Anlagen und Serviceleistungen vermittelt. Im Hinblick auf eine ganzheitliche Ausbildung ergänzen kaufmännisches Wissen, Projektmanagement und Fachenglisch das Qualifikationsprofil. IT-Projektaufgaben aus der Praxis bilden bereits während der fachtheoretischen Umschulungsphase ein wesentliches inhaltliches und didaktisches Qualifizierungselement.

In den sechsmonatigen betrieblichen Praktika erstellen die Umschüler eine eigene Projektarbeit.

Mit Praktika für die Umschüler engagierten sich unter vielen anderen Unternehmen: ADA SystemHaus GmbH, Unfallkrankenhaus Marzahn, Siemens AG, best energy GmbH, Vertex Konzept, KPMG IT Service GmbH, Hansa Computer AG, SZM Studios Film-, TV- & Multimedia Prod. GmbH, BAE – Berliner Batteriefabrik GmbH, DaimlerChrysler Ludwigsfelde GmbH, Logware Informationssysteme GmbH, isys GmbH und MMS Computer. So absolvierte z. B. *Steffen Dach* – "Kursbester" der Umschulung zum Fachinformatiker – ein interessantes Praktikum bei der T-Systems Nova Berkorn GmbH. In diesem Unternehmen, das sich mit der Telematikentwicklung beschäftigt, war Steffen Dach "voll in die IT-Abteilung involviert" und beschäftigte sich intensiv mit einem Linux-Projekt: "Das lag mir sehr gut – ich konnte meine gewonnenen Kenntnisse anwenden und ausbauen."

Auf das Praktikum folgten Prüfungsvorbereitung und IHK-Abschlussprüfung. "Die intensive individuelle Beratungsleistung und Prüfungsvorbereitung durch die vielseitigen IT-Spezialisten bei Seminarzentrum Göttingen trugen maßgeblich zu unserem guten Prüfungsergebnis bei", bestätigt Steffen Dach.

IT-Umschulungen
auf Erfolgskurs



Steffen Dach, "Kursbester" der Umschulung zum Fachinformatiker bei SZG Marzahn

Steffen Dach ist im Anschluss an die Umschulung als Systemtechniker bei der DSK GmbH eingestiegen und dort für Konfiguration und Aufbau von Servern verantwortlich. "Von der Entwicklung der Projektlösungen bis zum Kundenkontakt ist alles dabei." Spezialisierung und ein permanentes Weiterlernen sind zudem unabdingbare Voraussetzungen für den beruflichen Erfolg. So erwarb Steffen Dach zusätzlich zum IHK-Abschluss den Abschluss als Microsoft - Systemingenieur (MCSE), indem er sich das für die erfolgreiche Absolvierung von sieben MCP-Prüfungen erforderliche Wissen selbst aneignete. ▀

➊ Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Elke Klaar
Seminarkoordination
Tel.: (0 30) 5 47 84-0
Mail: marzahn@szg-berlin.de



Ausgewählte Seminare und Weiterbildungen

Beginn	Seminar	Geschäftsstelle
16.06.2003	Modulare Anpassung im buchhalterischen Bereich	Berlin Marzahn
16.06.2003	Gesundheitsmanagement	Berlin Steglitz
23.06.2003	Modulare Fortbildung Marketing und Vertrieb	Berlin Steglitz
ab Juni 2003 (laufend)	Existenzgründertrainings	Berlin Mitte, Marzahn, Neukölln, Spandau
30.06.2003	Wirtschafts-, Steuer- und Prüfungswesen mit Schwerpunkt Internationales Recht	Berlin Steglitz
17.07.2003	Workshop Projektmanagement mit MS Project 2000	Göttingen
21.07.2003	Modulare Fortbildung im Bereich Buchhaltung	Berlin Spandau
21.07.2003	Betriebswirtschaftliches Aufbauseminar	Göttingen
04.08.2003	Modulare Fortbildung Marketing und Vertrieb	Berlin Mitte
18.08.2003/ 25.08.2003	Trainingsmaßnahme Business English Level 2	Berlin Neukölln/ Steglitz
01.09.2003	Geprüfte/r Pharmareferent/in	Berlin Steglitz
08.09.2003	IT-Trainingsmaßnahme mit Microsoft Office Special-Zertifizierung Excel	Berlin Steglitz
08.09.2003	Gesundheitsmanagement	Berlin Mitte
15.09.2003	Modulare Fortbildung Marketing und Vertrieb	Berlin Marzahn

Impressum

Herausgeber:
Seminarzentrum Göttingen GmbH
Zentrale Dienstleistungen
"PR/Marketing"
Maschmühlenweg 2
37073 Göttingen
Tel.: (05 51) 4 98 00-0
Fax: (05 51) 4 98 00-8 90
Mail: info@szg.de
Web: www.szg.de

Redaktion:
Anja Tamm-Rocker

Layout:
unic marketing GmbH & Co. KG,
Göttingen

Druck:
Goltze-Druck,
Göttingen

Hinweis: Bitte informieren Sie sich zu weiteren modularen Angeboten bei unseren Geschäftsstellen in Göttingen und Berlin; die Anschriften finden Sie auf unseren Homepages unter www.szg.de oder www.szg-berlin.de.